

## Croesus

(1) Am Beginn der Königsherrschaft stellte Cyrus den Sybaris, welchen er unmittelbar nach einem nächtlichen Traum als Kameraden seines Vorhabens, aus der Zwangsarbeit befreit hatte und als Gefährten in allen Dingen gehabt hatte den Persern an die Spitze und gab ihm seine Schwester zur Frau. (2) Aber die Stämme, welche Abgabepflichtig gewesen waren, fielen, nachdem die Herrschaft verändert worden war, von Cyrus ab, weil Sie glaubten, dass auch ihr Zustand verändert worden würde, welche Sache für den Cyrus der Grund vieler Kriege war. (3) Als er, nachdem die meisten unterworfen worden waren, gegen die Babylonier Krieg führte, kam Croesus er König der Lyder den Babyloniern zu Hilfe, dessen Schätze und Reichtümer zu dieser Zeit herausragend waren; und als Besiegter fühlte er in das Königreich zurück, besorgt um sich selbst. (4) Nachdem die Angelegenheiten in Babylonien geregelt worden waren, trägt Cyrus den Kriegt auch nach Lydien nach dem Sieg. (5) Dort zerstörte er mühelos das Heer des Croesus, das durch das Schicksal der früheren Schlachten nieder geschmettert worden war; Croesus selbst wird gefangen genommen. (6) Aber um wie viel der Krieg von geringerer Gefahr war, um so viel milder vor der Sieg. (7) Dem Croesus ist sowohl sein Leben, Teile seines Vermögens wie auch die Stadt Beroe zu gestanden worden, in der er, auch wenn es nicht ein königliches Leben war trotzdem ein Leben sehr nahe am königlichen Leben verbrachte. (8) Dies Milde war für den Sieger nicht weniger nützlich wie für den Besiegten, (9) da ja aus ganz Griechenland Hilfstruppen, wie um einen Brand zu löschen, herbei strömten, (10) die liebe zu Cyros wollte Griechenland einen Heftigen Krieg gestattet wenn etwas ziemlich grausames gegen Croesus beschlossen hätte. (11) Dann nahmen die Lyder in der Zwischenzeit, weil Cyros in anderen Kriegen in Anspruch genommen worden war, den Krieg wieder auf. (12) Nachdem diese wiederum besieget worden waren sind die Waffen und Pferde weggenommen worden und es wurde ihnen befohlen Wirtshäuser zu betreiben, Spaßhafte Künste zu üben und Zuhältereie zu betreiben. Und so verlor ein Volk einst mächtig und entschlossen durch Fleiß seine frühere Tapferkeit verweicht durch schwäche und Luxus, und die in Luxus gefallen besiegte Freizeit und Trägheit, welche vor Cyros unbesiegt, überlegen Kriege geführt hatten. (14) In Lydien gab es vor Croesus viele Könige die durch verschiedene Ereignisse erwähnenswert waren, dennoch war keiner vergleichbar mit dem Schicksal des Candaulus. (15) Diese pflegte er bei allen zu preisen die er wegen ihrer Schönheit sehr liebte, nicht zufrieden aber mit dem verschwiegenen Wissen ihrer Begierden. Wenn er nicht auch öffentlich machen würde was über eine ehe verschwiegen werden soll, (16) geradewegs gleichsam die Stille eine Schädigung für ihre Schönheit wäre. (17) Zu guter letzte zeigt er seinem Kameraden seine nackte Frau um Bestätigung seiner Aussage zu mache. (18) Nachdem das gesehen war machte er sich auch den Freund zum Feind der zum Ehebruch an der Gattin verführt worden war. Und er entfremdete sich von der Frau, gleich wie andere auf Grund einer verratenen Liebe. (19) Denn in kurzer Zeit war der Mord an Candaulus der Preis für die Ehe, und die Ehefrau welche durch da Blut des Ehemannes reich ausgestattet war, und übergab das Königreich des Mannes und sich selbst dem Ehebrecher.